



Neue Formen des Drucks

Kodak stellte neue Systeme für den Highspeed-Inkjetdruck und erweiterte Möglichkeiten für die Nexpress vor

Wie nur wenige ist der US-Konzern Kodak im Geschäft mit tonerbasierten Systemen ebenso zu Hause wie im Inkjet-Druck. Und bei den Tintenstrahl-Rollendruckmaschinen bezeichnet sich Kodak gar als Weltmarktführer.

Entsprechende Statistiken liegen uns zwar nicht vor, allerdings steht fest, das Kodak schon aufgrund der jahrzehntelangen Marktpräsenz die größte installierte Basis an entsprechenden Drucksystemen haben dürfte. Schließlich muss man die Systeme mit einbeziehen, die vor der 2004 erfolgten Übernahme von Scitex Digital Printing bereits im Markt waren. Wobei vor allem das Versprechen von Kodak, kompatible und aufrüstbare Systeme zu bieten, ein wichtiges Argument für Kunden und potenzielle Anwender ist. Und dafür muss man keine Statistiken bemühen – das ist nachweisbar durch die Praxis untermauert.

Warum Kodak aber nicht nur eine Plattform anbietet, die Kunden also mit keiner Entweder-oder-Strategie konfrontiert, sondern sowohl Inkjet-Systeme als auch die mit Toner arbeitende Nexpress, weiß **Eric Owen**, Vice President



Worldwide Sales and Business Development, Digital Printing Solutions, ebenso anschaulich wie nachvollziehbar zu erklären: »Es gibt für verschiedene Reisen unterschiedliche Verkehrsmittel: Auto, Bahn, Schiff oder Flugzeug. Das Gleiche gilt auch für das Drucken, sagt er und ergänzt: »Neue Fortbewegungsmittel ermöglichen zudem auch neue Formen des Reisens.«

Überträgt man diesen Vergleich auf das Drucken, wird deutlich, das Kodak den Digitaldruck als neues Vehikel versteht, den Offsetdruck zu ergänzen – auch wenn man sich bewusst ist, dass der digitale Druck bei einigen Anwendungen in erheblichem Wettbewerb zum Offsetdruck und damit auch zu eigenen Produkten steht.

Acht neue Versamark-Drucksysteme

Warum sonst sollte Kodak gleich acht neue Versamark-Drucksysteme auf den Markt bringen? Die Drucksysteme sind kompakte Rollen-Farbdruckmaschinen in Single-Engine-Bauweise, die mit Drop-on-Demand (DOD)-Druckköpfen von Kodak ausgestattet sind und die es erlauben, mit dem einfarbigen Druck zu beginnen und auf den Sonderfarben- und den Vierfarbendruck aufzurüsten, sobald sich die Produktionserforder-

Es dürften kaum Zweifel daran bestehen, dass sich Kodak zu einem der wesentlichen Hersteller von Digitaldrucksystemen entwickelt hat. Selbst wenn man die kernigen Verkaufs- und Marketing-Argumente beiseite lässt, bleiben noch immer Fakten, die für das Angebot von Kodak sprechen.

Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay





Will Mansfield, Director of Marketing, Digital Printing Solutions, bei der Präsentation der Versamark W500. »Der Markt verlangt nach Highspeed-Inkjet-Farbdrucklösungen, die bei geringem Platzbedarf hohe Leistungen bieten. Für diese Anforderungen haben wir die passenden Maschinen konstruiert.« Die Prosper-Eindrucksysteme (rechts) erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 610 m/min bei einer Auflösung von 600 x 300 dpi.



nisse entsprechend ändern. Der gegenüber den bisherigen Modellen verkürzte Papierweg soll für weniger Bahnrisse und eine höhere Produktivität sorgen. Durch die »Single-Engine-Duplexdruck«-Konstruktion erfordern die neuen Modelle eine um 40% geringere Stellfläche als vergleichbare Systeme.

»Die Systeme greifen unsere bewährte Technologie auf und optimieren sie durch eine höhere Druckqualität, eine kleinere Stellfläche und einen einfachen Aufrüstpfad«, sagte Will Mansfield, Director of Marketing, Digital Printing Solutions, bei der Präsentation. »Denn der Markt verlangt nach Highspeed-Inkjet-Farbdrucklösungen, die bei geringem Platzbedarf hohe Leistungen bieten. Für diese Anforderungen haben wir die passenden Maschinen konstruiert.«

Die einfarbig druckenden Versamark 100N/100W und 150N/150W repräsentieren dabei die Einstiegsklasse, während die Modelle 300N/300W und 500N/500W den farbigen Druck sowie mehr Funktions- und Leistungsmerkmale bieten. Dazu besteht auch die Wahl verschiedener digitaler Front-Ends zur Steuerung der Druckdatenströme für den variablen Druck. Die Controller-Funktionen des Kodak 700 Print Manager

unterstützen auf ein- und demselben Front-End Anwendungsformate wie IPDS, PDF, PostScript und PPML/GA.

Mit den ebenfalls neuen Druckköpfen werden nach Angaben von Kodak bessere Farbdichten in glatten Tonflächen erreicht und Punktgrößenchwankungen reduziert, was zu geringerer Streifenbildung im Druckbild und zu einer höheren Druckqualität führe. Auch in Bezug auf die Zuverlässigkeit der Inkjet-Düsen haben technologische Weiterentwicklungen und eine optimierte Temperaturkontrolle nach Aussage von Kodak Verbesserungen gebracht, die zudem die Lebensdauer der Druckköpfe verlängern.

Die Drucksysteme eignen sich für komplexe variable Datendruckanwendungen wie Transaktionsdokumente und Direktmailings. Gerade hier tragen sie zur Senkung von Kosten und Produktionszeiten bei, da der zweistufige Prozess aus Vorproduktion von Formularen im Offsetdruck mit anschließendem Eindruck der variablen Daten verkürzt werden kann. Mit den Drucksystemen können in einem Maschinendurchgang personalisierte, beidseitig farbig bedruckte Dokumente produziert werden. Auch fälschungssichere Dokumente mit einem hohen Anteil variabler Daten

lassen sich mit Sicherheitstinte drucken. Mit der MICR-Druckoption werden beispielsweise Schecks produziert, die für die automatische Bearbeitung geeignet und mit einem zusätzlichen Sicherheitsmerkmal ausgestattet sind.

Die neuen Versamark-Drucksysteme decken vom einfarbigen 1-up-Simplexdruck bis zum 5/4-farbigen Druck und 2-up-Duplexdruck (je zwei Seiten pro Bahnseite nebeneinander) alle Produktionsarten ab. Die Druckgeschwindigkeiten reichen von 75 m/min bis zu 150 m/min bei einer Auflösung von 600 x 600 dpi. Die neuen Modelle ergänzen die Drucksysteme der Kodak Versamark VL-Serie und die Versamark-Eindrucksysteme. Damit umfasst die Versamark-Drucksystemfamilie nun immerhin 14 Modelle, die für den Druck von Transaktionsdokumenten, Direktmailings oder Zeitungen in kleinen Auflagen konzipiert sind und im Kodak-Portfolio die Prosper-Plattform ergänzen.

Damit sollte eigentlich für fast jede Anwendung im Rollendigitaldruck eine ausreichende Auswahl an Systemen zur Verfügung stehen.

Hybrid-Technologie bis 10 m/s

»Die Versamark ist die Maschine für heute und für existierende Märkte«, erläutert Will Mansfield. »Die Pros-

per-Systeme sind die Zukunft«. Mit diesen Drucksystemen will Kodak in Zukunft mit Anwendungen im Buch- oder Magazinbereich gegen den Offset antreten, heute aber erst einmal als hybrides Eindrucksystem den Offsetdruck ergänzen.

Das Eindrucksystem Kodak Prosper S20, das Geschwindigkeiten von bis zu 610 m/min bei 600 x 300 dpi erreicht, ermöglicht laut Kodak als In-line-Lösung den schnellen variablen Datendruck auf Offsetklasse-Niveau. Die Druckköpfe lassen sich nahtlos in Rollenoffsetmaschinen und Weiterverarbeitungslinien integrieren.

Dabei bietet das Eindrucksystem eine Druckbreite von 10,56 cm und verwendet CMYK-Pigmenttinten, die gegen Ausbleichen, Kratzer und Wasser beständig sind. Das System eignet sich für Anwendungen wie Werbebeilagen, Direktwerbung, versionierte Anzeigen in Zeitschriften und Zeitungen etc. und ermöglicht eine effektive Ergänzung bestehender Rollenoffset- und Druckweiterverarbeitungsmaschinen. Dies haben etliche Installationen in jüngster Zeit deutlich unterstrichen.

Viele Anwender der Prosper-S-Serie nutzen die speziellen Möglichkeiten des Offsetdrucks wie den Druck mit



Andreas Nielen-Haberl, Product Category Manager, EAMER, bei der Kodak Graphic Communication Group, zeigt die neuen Möglichkeiten der Nexpress. Die nämlich sind so vielfältig wie nie zuvor. Vor allem die visuellen Eindrücke und haptischen Erlebnisse beeindruckten mit den neuen Funktionen, die die Nexpress Photo-Plattform mitbringt.



Metallicfarben, hoch pigmentierten Farben, Rubbelfarben oder anderen speziellen Druckfarben, um hochwertige Drucke herzustellen, die dann mit den Möglichkeiten des vierfarbigen Digitaldrucks bei Produktionsgeschwindigkeiten inline individualisiert werden können. Uns bekannte Beispiele sind der Schweizer Spezialist Kyburz oder die im saarländischen Bexbach ansässige Kern GmbH (siehe Druckmarkt 74, Seite 42).

Damit bietet Kodak Offsetdruckereien eine Lösung an, die in den Kosten des hochvolumigen variablen Datendrucks eine Achillesferse der Anwendung sehen. Denn die hybride Lösung aus Offsetdruck und digitalem Eindrucksystem ist deutlich wirtschaftlicher und effektiver als eine Lösung, bei der das Papier komplett digital bedruckt wird. Nach Einschätzung von Anwendern steigen die Kosten der mit variablen Informationen angereicherten Drucksachen nur um 10% bis 15%.

Anwender, die über eine Prosper S10 mit CMYK verfügen, werden diese auf das schnellere Modell aufrüsten können.

Nexpress Photo Plattform

Gerade erst hat Kodak die Druckmaschinenfamilie Kodak NexPress SX, die im Februar 2011 ihr Europa-Debüt bei den Hunkeler Innovation-days feierte, für den Markt freigegeben, da wurde für die Maschine, die Steigerungen bei Qualität, Produktivität, bei der Geschwindigkeit, beim Format und beim Veredeln bietet, schon eine Erweiterung in Sachen Software vorgestellt.

Die nun verfügbare Nexpress-Photo-Plattform bietet Inline-Effekte wie erhabenen Druck, Hochglanzveredelung und Matt-Finish. Produkte wie Hard- und Softcover-Fotobücher, Kalender, Grußkarten, Fotos etc. erhalten mit der optimierten Software eine beeindruckende fotografische Qualität. Dabei kann nun auch auf längere Bogen bis zu 660 mm gedruckt werden – ausreichend für größere Buchumschläge, Poster, Panoramadrucke oder für mehr ausgeschossene Seiten pro Bogen. Damit wird gleichzeitig eine höhere Produktivität von bis zu 131 Seiten/min erreicht.

Anwender der Nexpress ab dem Baujahr 2005 bis zu den aktuellen Modellen haben (für Kodak selbstverständlich) die Möglichkeit, ihre Systeme auf die Photo-Plattform aufzurüsten.

Die Nexpress hat in jüngster Zeit mehr als 100 Verbesserungen und Ergänzungen erfahren und ist nun in der Lage, mehr als 700 qualifizierte Substrate zu bedrucken, die von Standard-Offsetpapieren über synthetische und Magnetmaterialien, oberflächenstrukturierte Papiere und Fotopapiere bis hin zu Spezialbedruckstoffen reichen. Für die Photo-Plattform gibt es außerdem neue Bedruckstoffoptionen.

Kodak Professional Endura EP-D Papier bietet eine seidenmatt schimmernde Oberfläche für den beidseitigen Druck und die Anmutung eines professionellen fotografischen Papiers. Es ermöglicht haltbare, beständige Drucke und liefert hochweiße Weißtöne, satte Schwarztöne und intensive Farben. Mohawk Panoramic wurde für den Druck von Fotobüchern und anspruchsvolle Bücher konzipiert. Flexbind-Bogen ermöglichen die Herstellung von Layflat-Büchern und eignen sich vor allem für Fotobuchanwendungen. Dabei bieten sich vielfältige Optionen an wie Leinenmaterial, Velinpapier für Schutzblätter und Perlglanzpapier, um einen Schimmer- oder Nachleuchteffekt zu erzielen.

Andreas Nielen-Haberl, seit Jahren Spezialist für die Nexpress, wenn es um außergewöhnliche Anwendungen oder Veredelungen auf der Nexpress geht, schwärmt von der Viel-

falt. »Das erkennen vor allem Foto-Profis, die sind restlos begeistert. Denn wem die verfügbaren Substrate noch nicht ausreichen, der kann mit sieben standardmäßig verfügbaren Dimensional-Clear-Texturen auf ein und demselben Bedruckstoff verschiedene haptische Effekte erzielen«, erläutert Nielen-Haberl.

Dafür sorgt eine Fülle neuer Optionen. Dazu gehören die HD Dry Inks mit kleineren Partikeln und eine neue Light Black Dry Ink für das fünfte Druckwerk. Diese optimiert die Kornstruktur in Bildern, sorgt für ruhigere Bilder in Fotoqualität und verbessert die Wiedergabe von Hochlichtdetails. Die schwarze Dry Ink hat nun eine höhere Dichte und ermöglicht den Druck dunklerer Schwarztöne mit unglaublichen Tiefendetails. Mit einer neuen Mattfixierwalze kann den Drucken ein mattes Oberflächen-Finish mit ruhigerem Aussehen und weniger Glanz verliehen werden.

Die Kodak Nexpress bietet ein maximales monatliches Druckvolumen von vier Millionen Seiten. Mit der Langformatoption können die Modelle 91, 109 oder 131 Seiten pro Minute drucken.

- www.kodak.com/go/nexpress
- <http://graphics.kodak.com>



Quark Publishing System 9

Design und Publishing für iPad, ePUB, Print, mobile Geräte und das Web

Selbst konfigurierbare iPad Kiosk-App mit integriertem In-App-Purchase

Diashows, Audio und Schaltflächen hinzufügen

Pop-up-Fenster erstellen und HTML-Seiten einbetten

Videos einbinden oder via Web verlinken

Horizontale und vertikale Ansichten erstellen und synchronisieren

Integrierte Seitenübersichtsanzeige

Animationen platzieren

NEU: App Studio für Quark Publishing System

Ganz gleich, ob Sie Marketingmaterial, Finanzberichte, Publikationen für die technische Dokumentation, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher oder andere Informationen über Printmedien, Websites oder mobile Geräte veröffentlichen, Quark Publishing System® kann Ihnen helfen, medienübergreifend Inhalte zeitnah und kostengünstig auszugeben.

App Studio ist ein optionales Modul für Quark Publishing System, das es Ihnen ermöglicht, mit Ihren vorhandenen Design- und Publishing-Werkzeugen iPad® Apps zu erstellen und zu veröffentlichen. Schnell, einfach und kostengünstig pro publizierter Ausgabe – ohne Jahresgebühren und ohne Download-Kosten.

App Studio für Quark Publishing System beinhaltet:

- Eine „Starter App“ für das iPad, die der Ausgangspunkt für das Konfigurieren von kundenspezifischen iPad Apps ist
- Das iPad Framework, das es den Kunden ermöglicht, stark individualisierte und gebrandete Apps zu erstellen
- QuarkXPress XTension® Software zum Anreichern von Inhalten mit interaktiven Elementen, die im Dateisystem oder in Quark Publishing System gespeichert und verwaltet werden
- Einen web-basierten Service zum Verwalten von Apps, Publikationen und Ausgaben, jederzeit und an jedem Ort
- Funktionen zum Testen digitaler Publikationen im iPad Simulator von Apple® oder direkt auf einem iPad
- Automatisierungs-Workflows in Quark Publishing System zum Veröffentlichen und Aktualisieren digitaler Publikationen

Revolutionizing Publishing. **Again.™**

